

SPIELWIESE MENSCHEN RECHTE



Sportevents und was sie für Menschenrechte und Zivilgesellschaft bedeuten | 22. Mai 2018 in Köln

Megaevents wie die Fußball-WM ziehen Millionen von Menschen und ganze Länder in ihren Bann. Was damit zusammenhängt, wird oft vergessen: Zum Beispiel die Vertreibung von Einwohner_innen, die Diskriminierung von Migrant_innen und Homosexuellen oder die Einschränkung der Versammlungs- und Pressefreiheit.

Deutlich wird das nun wieder bei der Fußball-WM 2018 in Russland. Fast 70 Jahre nach der Verabschiedung der UN-Menschenrechtscharta wollen wir die WM in einen größeren Zusammenhang stellen. Ob Olympia in Peking, die Eishockey-WM in Belarus oder Formel 1 in Bahrain:

Wie kann man Zivilgesellschaften vor Ort unterstützen, ohne sich mit Überlegenheit in den Vordergrund zu stellen? Wie lässt sich klar machen, dass unser Stadionvergnügen auch mit der Ausbeutung asiatischer Trikot-Näherinnen zu tun hat? Und wie können Vereine, Spieler_innen und Fans auch vor Ort, bei uns in Deutschland, Verantwortung übernehmen?

Diskutieren Sie mit uns darüber! Der Sportjournalist Ronny Blaschke eröffnet mit einem Vortrag den Abend im Deutschen Sport & Olympia Museum. Anschließend diskutieren wir mit Expert_innen aus Fußball, Zivilgesellschaft und Ihnen...!



Dienstag, 22.05.2018 19:00 – 20:30 Uhr

- 19:00 Uhr Begrüßung
- 19:10 Uhr Input
Ronny Blaschke, Sportjournalist
- 19:30 Uhr Diskussion mit
Andreas Luthe, Fußballprofi beim FC Augsburg und stellvertr. Vorsitzender bei In safe hands e.V.
Karen Petry, Stellv. Leiterin des Instituts Europäische Sportentwicklung und Freizeitforschung an der Sporthochschule Köln, Präsidentin des European Network of Sport Education
u.a.
- 20:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Veranstaltungsort:

Deutsches Sport & Olympia Museum
Im Zollhafen 1
50678 Köln
<http://www.sportmuseum.de>
Telefon 0221 33 609 - 0

Verantwortlich:

Deutsches Sport & Olympia Museum
Biberis (Bildung & Beratung im Sport)
Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro NRW
In safe hands e.V.
Kölner Fanprojekt

Organisation:

Deutsches Sport & Olympia Museum
Im Zollhafen 1
50678 Köln
Telefon 0221 33 609 - 0

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

Anmeldungen per Mail an:
menschenrechte@sportmuseum.de